

**0 Inhalt des Handbuchs**

**0.1 Erfassung der Berichtigungen**

Alle Berichtigungen des vorliegenden Handbuchs, ausgenommen aktualisierte Wägedaten, müssen in der nachstehenden Tabelle erfaßt werden.

Berichtigungen der anerkannten Abschnitte bedürfen der Gegenzeichnung durch die EASA.

Der neue oder geänderte Text wird auf der überarbeiteten Seite durch eine senkrechte schwarze Linie am rechten Rand gekennzeichnet; die laufende Nummer der Berichtigung und das Datum erscheinen am unteren Rand der Seite.

Lfd. Nr.	Betroffene Seiten/ Abschnitt	Bezug	Ausgabe Datum	EASA Aner- kennung
1	0.1, 0.3, 0.4, 0.5, 4.13, 4.24, 4.25, 7.3, 7-4	TM8019, Betätigung Radbremse über Bremsklappenhebel	Februar 2011	13.10.11
2	Titelblatt, 0.1, 0.3÷0.5, 4.3, 4.7, 7.3, 7.4, 7.6, 7.14a, 7.15	ÄM LS8-1, diverse Verbesserungen ab W.Nr. 8527	Dezember 2011	14.02.12
3	0.1, 0.4, 0.5, 4.7, 7.7	TM8021 kleines Spornrad	Januar 2015	24.02. 2015
4	0.1, 0.6, 9.5	TM DG-G-11 NOAH Verbesserungen	Mai 2015	7.07. 2015
5	0.1, 0.3, 0.4, 0.5, 1.4, 2.12, 4.10, 7.15	TM 8024 Handbuchrevision	Juni 2016	5.08. 2016

**0.2 Verzeichnis der Seiten**

Abschnitt	Seite	Datum	ersetzt	ersetzt	ersetzt
0	Titelblatt	April 2005			
	0.1	Siehe Erfassung der Berichtigungen			
	0.2	Siehe Erfassung der Berichtigungen			
	0.3	Siehe Erfassung der Berichtigungen			
	0.4	Siehe Erfassung der Berichtigungen			
	0.5	Siehe Erfassung der Berichtigungen			
	0.6	Siehe Erfassung der Berichtigungen			
	0.7	April 2005			
1	1.1	April 2005			
	1.2	April 2005			
	1.3	April 2005			
	1.4	April 2005	Juni 2016		
	1.5	April 2005			
2	2.1	April 2005			
	2.2	April 2005			
	2.3	April 2005			
	2.4	April 2005			
	2.5	April 2005			
	2.6	April 2005			
	2.7	April 2005			
	2.8	April 2005			
	2.9	April 2005			
	2.10	April 2005			
	2.11	April 2005			
	2.12	April 2005	Juni 2016		
3	3.1	April 2005			
	3.2	April 2005			
	3.3	April 2005			
	3.4	April 2005			
	3.5	April 2005			
	3.6	April 2005			
	3.7	April 2005			
	3.8	April 2005			
	3.-9	April 2005			
	3.10	April 2005			
	3.11	April 2005			

**0.2 Verzeichnis der Seiten** (Fortsetzung)

Abschnitt	Seite	Datum	ersetzt	ersetzt	ersetzt
3	3.12	April 2005			
	3.13	April 2005			
4	4.1	April 2005			
	4.2	April 2005			
	4.3	April 2005	Dez. 2011		
	4.4	April 2005			
	4.5	April 2005			
	4.6	April 2005			
	4.7	April 2005	Jan. 2015		
	4.8	April 2005			
	4.9	April 2005			
	4.10	April 2005	Juni 2016		
	4.11	April 2005			
	4.12	April 2005			
	4.13	April 2005	Feb. 2011		
	4.14	April 2005			
	4.15	April 2005			
	4.16	April 2005			
	4.17	April 2005			
	4.18	April 2005			
	4.19	April 2005			
	4.20	April 2005			
	4.21	April 2005			
	4.22	April 2005			
	4.23	April 2005			
	4.24	April 2005	Feb. 2011		
	4.25	April 2005	Feb. 2011		
	4.26	April 2005			
	4.27	April 2005			
	4.28	April 2005			
	4.29	April 2005			
	4.30	April 2005			
	4.31	April 2005			

**0.2 Verzeichnis der Seiten** (Fortsetzung)

Abschnitt	Seite	Datum	ersetzt	ersetzt	ersetzt
5	5.1	April 2005			
	5.2	April 2005			
	5.3	April 2005			
	5.4	April 2005			
	5.5	April 2005			
	5.6	April 2005			
6	6.1	April 2005			
	6.2	April 2005			
	6.3	April 2005			
	6.4	April 2005			
	6.5	April 2005			
7	7.1	April 2005			
	7.2	April 2005			
	7.3	April 2005	Feb. 2011	Dez. 2011	
	7.4	April 2005	Feb. 2011	Dez. 2011	
	7.5	April 2005			
	7.6	April 2005	Dez. 2011		
	7.7	April 2005	Jan. 2015		
	7.8	April 2005			
	7.9	April 2005			
	7.10	April 2005			
	7.11	April 2005			
	7.12	April 2005			
	7.13	April 2005			
	7.14	April 2005			
	7.14a	Dez. 2011			
7.15	April 2005	Dez. 2011	Juni 2016		

**1.4 Beschreibung und Technische Daten**

Die **LS 8-s** und die **LS8-sb** sind einsitzige Segelflugzeuge mit T-Leitwerk, einziehbarem und gefedertem Fahrwerk und Schempp-Hirth Oberseiten-Bremsklappen, die in 18 m und 15 m Spannweite mit Winglets betrieben werden können.

Die Rumpfstruktur der LS8-s und der LS8-sb unterscheiden sich, da die LS8-sb für den nachträglichen Einbau eines Klapptriebwerks vorbereitet ist.

LS8-s: Rumpfröhre aus Glasfaserverstärktem Kunststoff, kein Motorkasten.

LS8-sb: Rumpfröhre aus Kohlenfaserverstärktem Kunststoff, mit Motorkasten.

Ansonsten sind beide Flugzeuge strukturell identisch.

Den Flugzeugentwürfen liegen die neuesten Erkenntnisse der Faserverbundbauweise zugrunde (Benutzung von Glas-, Aramid- und Kohlenstofffasern).

Die **LS 8-s** und die **LS8-sb** wurden für Wettbewerbsflüge entworfen und vereinen hohe Flugleistung mit ausgezeichneten Flugeigenschaften.

Spannweite.....	15	18	m
Länge.....	6.74	6.74	m
Höhe.....	1.33	1.33	m
Mittlere aerodynamische Flügeltiefe (MAC) .....	0.700	0.634	m
Flügelfläche.....	10.5	11.4	m <sup>2</sup>
Flügelstreckung.....	21.43	28.38	-
Höchstzulässige Startmasse.....	525	575	kg
Höchstzulässige Flächenbelastung.....	50.0	50.4	kg/m <sup>2</sup>

**2.12 Weitere Begrenzungen**

**2.12.1 Hinweisschilder für Betriebsgrenzen**

<b>DG Flugzeugbau GmbH</b>	
Muster: LS8-xx	Werknummer: _____
<b><u>Datenschild</u></b>	
Zugelassen für:	
Kraftwagen / Windenschlepp	140 km/h
Flugzeugschlepp	195 km/h
Gleitflug bei böigem Wetter	195 km/h
Gleitflug bei ruhigem Wetter	280 km/h
Höchstzulässige Startmasse (18 m)	575 kg
Höchstzulässige Startmasse (15 m)	525 kg
Für Kunstflug <b>nicht</b> zugelassen	
<b><u>Trimmplan</u></b>	
<b>Höchstzuladung im Sitz</b> .....	.max. _____ kg
<b>Mindestzuladung im Sitz</b>	
mit Heckbatterie, Hecktank voll	min. _____ kg
mit Heckbatterie, Hecktank leer	min. _____ kg
ohne Heckbatterie, Hecktank voll	min. _____ kg
ohne Heckbatterie, Hecktank leer	min. _____ kg
Leichtere Piloten müssen die fehlende Masse durch Trimmgewichte nach Flughandbuch ausgleichen.	

xx= Baureihe

-s oder -sb

an der rechten Bordwand

<b>MINDESTZULADUNG</b>	
mit Heckbatterie, Hecktank voll	min. _____ kg
mit Heckbatterie, Hecktank leer	min. _____ kg
ohne Heckbatterie, Hecktank voll	min. _____ kg
ohne Heckbatterie, Hecktank leer	min. _____ kg

unter der

Instrumentenabdeckung

<u>Höhenabhängige zulässige Höchstgeschwindigkeit</u>	
Bis 2000 MSL	- 280 km/h
Bis 3000 MSL	- 266 km/h
Bis 4000 MSL	- 253 km/h
Bis 6000 MSL	- 227 km/h
Bis 8000 MSL	- 202 km/h
Bis 10000 MSL	- 179 km/h
Bis 12000 MSL	- 156 km/h

neben dem Fahrtmesser (wenn nicht innen markiert)

Gepäckraum maximal <b>5 kg</b> (Nur für weiche Teile)
----------------------------------------------------------

am Gepäckraum

## **7.10 Verschiedene Ausrüstungen**

### **7.10.1 Herausnehmbarer Ballast**

Herausnehmbarer Ballast zum Austrimmen von zu leichten Piloten kann in der Rumpfspitze vor den Seitensteuerpedalen befestigt und mit einer Rändelmutter gesichert werden.

### **7.10.2 Zusätzliche Batterien**

#### Seitenflossen-Batterie

Wahlweise. Es dürfen nur Seitenflossenbatterien mit eingebauter Hauptsicherung entsprechend Zeichnung 3BR-199 verwendet werden.

Abmessungen: L 155mm \* B 35mm \* H 100mm (über Pole), 6V 7.2 Ah, 2 Zellen nötig.

**Ab W.Nr. 8527 (ÄM LS8-1):** Wenn eine Seitenflossenbatterie eingebaut wird, ist der eingebaute Sicherungsbügel (Teil 10L35 aus Federstahldraht) herauszunehmen.

Der Sicherungsbügel verhindert den Einbau einer Batterie und dient als Anzeige, dass keine Batterie eingebaut ist, da seine Enden von außen sichtbar sind.

Nach dem Ausbau der Batterie den Sicherungsbügel wieder einhängen.

#### Batterie im Gepäckraum

Wahlweise. Befestigung nur auf dem Fahrwerkskasten, siehe Wartungshandbuch Abschnitt 4.8. Es dürfen nur Batterien mit eingebauter Hauptsicherung verwendet werden. Abmessungen wie Sitzwannenbatterie mit gleichem Halter oder z.B. Dittel ZT 092, 12V 6.5Ah komplett mit Halter.

### **7.10.3 Sauerstoffanlage**

Rohr zur Aufnahme von Sauerstoffflaschen eingebaut, Flaschengröße 3 oder 4 Liter bei 100 mm Durchmesser.

Nach Einbau einer Sauerstoffanlage entsprechend der zugehörigen Einbauanweisung des Herstellers durch einen LTB ist die Anlage zusammen mit dem Segelflugzeug nachzuprüfen (Massenübersicht und Schwerpunktlage).

Bei Verwendung einer herausnehmbaren Sauerstoffanlage wird deren Masse zur Zuladung gerechnet.

### **7.10.4 Notsender**

Notsendereinbau nur durch Luftfahrttechnischen Betrieb, möglich im hinteren Teil des Stauraums, Fernbedienung zum Instrumentenbrett notwendig. Nach Einbau sind die Zuladungsgrenzwerte entsprechend Wartungshandbuch Kapitel 5 zu überprüfen.

**Wichtiger Hinweis:** Bei Einbau eines 406 MHz ELTs sollte die TM DG-G-08 angewendet werden.

## 4.5 Normalverfahren

### 4.5.1 Cockpit-Checkliste

#### **LS8-s und -sb Checkliste**

Dieses Segelflugzeug muss in Übereinstimmung mit dem von EASA anerkannten Flughandbuch betrieben werden.

1. Hauptbolzen gesichert ?
2. Höhenleitwerk gesichert ?
3. Winglets gesichert ?
4. Ruderprobe ?
5. Hecktank-Hahn öffnet ?
6. Wenn Wasserballast, dann immer in Flügel und Heck !
7. Beladungskontrolle ?
8. Spornkuller entfernt ?
9. Anschnallgurte angelegt ?
10. Fallschirm angelegt und eingehängt ?
11. Bremsklappen verriegelt ?
12. Trimmstellung ?
13. Ausklinkprobe ?
14. Haube verriegelt ?